



**Ortsvorsteher**  
Herbert Anders  
Hans-Kudlich-Straße 1  
61111 Bad Vilbel

**CDU-Fraktion  
Dortelweil**

Dr. Hagen Witzel  
Ringstraße 25b  
61118 Bad Vilbel  
06101 – 99 54 291  
hagenwitzel@gmx.de

**SPD-Fraktion  
Dortelweil**

Rainer Fich  
Ringstraße 25b  
61118 Bad Vilbel  
06101 – 64 35 5  
rainer.fich@t-online.de

Bad Vilbel, 25.01.2023

Sehr geehrter Herr Anders,

die Koalition aus CDU und SPD im Ortsbeirat Dortelweil stellt folgenden Antrag zum

**Planfeststellungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. §§ 73 ff. Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und §§ 1 ff. Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG) für die S-Bahn Rhein-Main, S-Bahn-Linie S 6, 2. Baustufe (Bad Vilbel bis Friedberg), Bau-km 165,900 bis Bau-km 183,095 an der Eisenbahnstrecke 3900, Kassel Hbf - Frankfurt (Main) Hbf einschließlich Folgemaßnahmen; Ergänzende Öffentlichkeitsbeteiligung aufgrund von Änderungen des ausgelegten Planes**

Der Ortsbeirat unterstützt die Anregungen und Einwendungen der Stadt Bad Vilbel in allen Punkten, insbesondere

- die strikte Ablehnung der Umwandlung von einer Rampen- in eine Aufzugsanlage auf der Westseite der Bahnstrecke,
- die Installation einer Videoüberwachung sowohl an den Bahnsteigen als auch der Unterführung sowie den Zugängen zur Gewaltprävention, der Vermeidung von Angsträumen und der Verbesserung der sozialen Kontrolle insbesondere an den Unterführungen und den Bahnsteigzugängen,
- die Forderung nach Ersatz der überdachten Fahrradabstellanlagen,
- die Ablehnung der Sperrung der EÜ Theodor-Heuss-Straße, da sie die einzige Verbindung des Stadtteils östlich der Bahntrasse mit dem Rest der Stadt Bad Vilbel darstellt. Sie ist von herausgehobener verkehrlicher Bedeutung für die Erschließung des Stadtteils, für die Andienung mit Rettungsfahrzeugen, Feuerwehrfahrzeugen usw.,
- dass der Zugang zu den Grundstücken an der Bahnstraße, der Schultheiß-Bilger-Straße und der Hügelstraße während der Bauphase auch danach jederzeit gewährleistet sein muss. Auch die Erreichbarkeit der Wohn- und sonstigen Gebäude muss zu jeder Zeit, insbesondere für Rettungskräfte sichergestellt sein.

Des weiteren bittet der Ortsbeirat den Magistrat, in Ergänzung der vorliegenden Anregungen und Einwendungen der Stadt Bad Vilbel, folgende Punkte mit aufzunehmen.

- **EÜ Königsberger Straße**  
Aufgrund der zu erwartenden langen Bestandsdauer des neuen EÜ und der für diese Zeit nicht absehbaren städtebaulichen Entwicklung der östlich gelegenen Liegenschaften, fordert der Ortsbeirat bei dem EÜ die größtmögliche Durchfahrthöhe, jedoch mindesten 3,20m zu realisieren, um zumindest Rettungsfahrzeugen die Durchfahrt zu ermöglichen.



- **Kleingärten südlich des EÜ Königsberger Straße**

Um den Verlust an Gartenfläche zu minimieren, fordert der Ortsbeirat,

- den südlich der Königsberger Straße vorhandenen Bahnseitenwegs soweit als möglich an die Stützmauer heranzulegen,
- die Entwässerung des Weges nicht auf das Kleingartengelände sondern unter den Weg wie den Mischwasserkanal als Entwässerungskanal zu verlegen,
- die derzeit vorgesehene Böschung zu den Kleingärten durch eine stufenweise Terrassierung, wie aktuell angelegt, zu ersetzen (teilweise senkrechte Stützmauern) und auch die vorhandenen Treppen nach Abschluss der Arbeiten wieder herzustellen.
- Vor Baubeginn ist der Oberboden abzuschleppen und zwischenzulagern. Nach Abschluss der Arbeiten ist der Boden tief aufzulockern, um die Bodenqualität wiederherzustellen.
- den derzeitigen Nutzern eine angemessene Entschädigung für den Nutzungsausfall (Garten/Obstgehölze) sowie für die entfernten Zäune, Toranlagen und Gartenhäuser zu gewähren.

- **Kleingärten nördlich des EÜ Königsberger Straße**

Um den Verlust an Gartenfläche zu minimieren, fordert der Ortsbeirat,

- die vorgesehene Böschung zu den Kleingärten durch eine Stützwand zu ersetzen
- sowie die vorstehend geforderten Punkte für die südlich gelegenen Gärten zu berücksichtigen.

#### **CEF-Maßnahmen**

Im Zuge der geplanten CEF-Maßnahmen verliert ein Dortelweiler Landwirt rund 4,5 ha Ackerfläche. Dies ist existenzbedrohend für den Landwirt.

Die hessische Kompensationsverordnung sieht vor, dass bei Ausgleichsmaßnahmen landwirtschaftlich hochwertige Nutzflächen bei der Planung geschont und die landwirtschaftlichen Betriebe dadurch entlastet werden.

Der Ortsbeirat fordert daher bzw. regt an, auf die Inanspruchnahme von hochwertigem Ackerland zu verzichten und einen Ausgleich durch den Erwerb von Ökopunkten zu suchen.

Hierfür würden sich die in Dortelweil geplanten Renaturierungsmaßnahmen an der Nidda anbieten.

Projektbeteiligte sind die Gerty-Strom-Stiftung und der Dottenfelder Hof.

#### **Hinweis**

In der Stellungnahme unter 6.3.1b, Haltepunkt Dortelweil muss es heißen Schultheiß-Bilger Straße 2a, nicht Schultheiß-Bilger-Str. 2.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hagen Witzel  
(Fraktionsvorsitzender  
CDU-Fraktion)

Rainer Fich  
(Fraktionsvorsitzender  
SPD-Fraktion)